

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2021/2022 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Chemieingenieurwesen	Zeitraum (von bis):	02.2022-08.2022
Land:	Spanien	Stadt:	Barcelona (Terrassa)
Universität:	Universitat Politecnica de Catalunia	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:				x	
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung lief über die Fakultät, die geforderten Dokumente (CV, Bewerbungsschreiben etc.) waren eindeutig und es hat alles reibungslos funktioniert.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Die Finanzierung wurde durch die Erasmus Förderung unterstützt, da die Mitkosten in Barcelona jedoch verhältnismäßig hoch sind, hat die Förderung nicht mal zur Finanzierung gereicht. Daher muss privat oder durch Stipendien zu finanziert werden.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Für deutsche Studierende reicht ein Personalausweis.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Man kann an der TU Spanisch Kurse belegen, jedoch wird in Barcelona auch viel Catalan gesprochen. Spanischkenntnisse sind wünschenswert, aber nicht unbedingt erforderlich.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin mit dem Auto angereist, es gibt in Barcelona auch einige kostenlose Parkplätze, bei Fragen dazu gerne melden. Die meisten reisen per Flugzeug an, oder per Zug. Die Einschreibung erfolgt komplett online. Beim Einwohnermeldeamt muss man sich nicht melden.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Das International Office ist sehr freundlich und hilfsbereit. Es gibt eine art Mensa, die aber nicht wirklich zur Uni gehört (glaube ich). Es gibt eine Bibliothek neben dem Campus in Terrasa, aber auch einige (schönere) in Barcelona.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Prüfungen sind deutlich leichter als in Deutschland, dafür gibt es meist im Semester Abgaben, die zur Endnote zählen. Die Professoran sind sehr hilfsbereit und das Sprachniveau sollte bei englischen Kursen schon gut sein.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Es gibt keine offiziellen Studentenwohnheime. Die privaten sind sehr teuer, die Wohnungssuche erfolgt normal über online Portale und kann auch spontan vor Ort erledigt werden. Die meisten suchen sich erst mal ein Hostel und suchen vor Ort.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltungskosten sind ähnlich wie in Deutschland, da man aber in der Regel viel unterwegs ist, sollte schon deutlich mehr Geld eingeplant werden.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind sehr gut ausgebaut, es gibt ein Ticket für junge Menschen (unter 25) dieses gilt 3 Monate und kostet für Zone 3 (Terrasa) ca. 150€

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Es gibt einige gute Fitnessstudios und sehr viele Sportangebote, der ESN bietet viele Aktivitäten an.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Es gibt natürlich sehr viel zu sehen in Barcelona, außerdem sehr viele gute Clubs und Bars, über Promoter (Shaz) kommt man fast jeden Tag umsonst in einen Club, wobei die Drinks in den Clubs extrem teuer sind.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Man muss eine Auslandsrankenversicherung abschließen, dazu gibt es aber spezielle Infos von der Uni.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Bei Fragen könnt Ihr euch gerne bei mir melden.

